

Das Wort Gottes

aus Edelsteine der Wahrheit - 2013

Grundsätze einer wahren Schriftauslegung!

Einleitung: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ *Psalm 119,105* „Heilige sie durch die Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit!“ *Joh. 17,17* „Alles was in den heiligen Schriften steht, ist von Gottes Geist zu erkennen, die eigene Schuld einzusehen, sich Gott wieder zuzuwenden und ein solches Leben zu führen, dass IHM gefällt!“ *2.Tim. 3,16 GN*



Christi am Kreuz abschwächen oder umgehen und verfälschen, sind gefährliche teuflische Verführungen. Auslegungen, die den Glaubensgehorsam abschwächen, das Gesetz Gottes ändern oder beiseite setzen, sind unbiblich!

Beispiel: Die Jünger zur Zeit Jesu

– sie hatten die falsche Schriftauslegung vom politischen Messias! *Matthäus 16,21-23*

Heute gibt es in den vd. christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften jede nur mögliche unterschiedliche Bibelauslegung? Welche ist nun die richtige Bibelauslegung? Führen alle Bibelauslegungen zum Heil und zum ewigen Leben? Oder kommt es garnicht so sehr auf die Lehre an, – Hauptsache man hat Jesus? Welchen Weg zeigt die Bibel?

1. Heilswichtige Bedeutung richtiger Lehre und Bibelauslegung

Warnung vor falschen Lehrern, Aposteln, Propheten, Sekten und vor einer falschen Lehre, falschem Evangelium und einer falschen Endzeitbotschaft! *Apg. 20,29.30; 2.Korinther 11,13-15; Galater 1,6-9; Matthäus 24,11.24; 15,8-9; Klagelieder 2,14-4,13; Maleachi 3,7; 1.Timotheus 4,1.2.16; 6,3-5; 2.Timotheus 4,3-4; 2. Petrus 2; Judas 3, GN; 2.Petrus 3,16; Matthäus 7,21.*

2. Persönliche Vorbereitung für richtige Schrifterkenntnis!

a) Ich muss aufrichtig nach Gottes Wahrheit suchen und auch bereit sein, mich von Gottes Wort belehren zu lassen und es auch wirklich in die Tat umsetzen. *Johannes 7,16 - 8,31.32; Sprüche 2,6.7*

b) Ich muss im Gebet aufrichtig um Gottes Heiligen Geist, um göttliche Weisheit und um Verständnis bitten. *Joh. 15,5-16.13; Lukas 11,13; Judas 20; Jakobus 1,5; Kolosser 2,3*

3. Ein wichtiger Grundsatz

Im Mittelpunkt jeder wahren Schriftauslegung muss das Kreuz Christi und der ganze Heilsplan stehen. Alle Auslegungen, die die Heilstaat Jesu

4. Praktische Regeln

- Die Heilige Schrift ist also immer allein maßgeblich! *1. Korinther 4,6b*
- Die ganze Heilige Schrift muss auch beachtet werden! *Sprüche 30,6; 5.Mose 4,2; Hesekiel 13,4-16; Offenbarung 22,18.19; Galater 1,8.9; 2.Timotheus 3,16*
- Die Hlg. Schrift ist ihr eigener Ausleger. *Zitat Nr. 1*
- Alle Wahrheiten müssen durch mindestens zwei oder drei Schriftzeugnisse bestätigt werden. *5.Mose 17,6; Hebräer 10,28*
- Den genauen Grundtext beachten.

5. Wichtige Grundsätze in der prophetischen Auslegung

Die Auslegung der Prophetie ist nur durch die Gabe der Weissagung möglich! Paulus und die anderen Apostel hatten diese Gabe. Deshalb die demütige Bitte um göttliche Weisheit und Erkenntnis. Gott hat zu jeder Zeit in der Heilsgeschichte eine Gemeinde, die mit dieser Gabe gesegnet ist und die alle gegenwärtigen Wahrheiten versteht.

- Beachte die Zeit der Erfüllung vor oder nach dem Kreuz Christi!
- Alle prophetischen Symbole werden in der Schrift an anderer Stelle erklärt; deshalb den Textzusammenhang beachten und keinen einzelnen Text aus dem Zusammenhang nehmen!
- Die Bibel zeigt keine Weltpolitik – sondern den Kampf zwischen Christus und Satan – den Kampf gottfeindlicher Mächte gegen Gottes Gemeinde.
- Die Prophetie ist eine andere Darstellung des ewigen Evangeliums!

- e) Viele prophetische Weissagungen haben mehrere Erfüllungen; Teilerfüllungen und endgültige Erfüllungen.
- f) Es werden bis zur Wiederkunft Christi einige prophetische Aussagen nie ganz verstanden werden – diese werden dann von Christus selbst erklärt – aber alle heilswichtigen Weissagungen wird Gottes Gemeinde verstehen.

6. Menschliche Schriftauslegung

- a) Wir sind die allein richtige Gemeinde, folglich sind alle unsere Schriftauslegungen richtig! Wir können nicht irren!
- b) Die Prediger (Geistlichen) müssen es wissen! Tatsache ist, dass durch die Geistlichen der Irrtum und der Abfall in die christlichen Gemeinden eingedrungen ist.
- c) Prediger, Lehrer oder inspirierte Menschen treten als Engel des Lichts auf. *2.Kor. 11,13-15* Irrlehrer versuchen Menschen immer an sich zu binden und nicht an Christus (seelische und spiritistische Abhängigkeit und Entmündigung).
- d) Verfolgung anders Denkender – siehe Papsttum – Ausleger und Lehrer, die den Geist der Verfolgung haben, stehen nicht in der Wahrheit – sondern in der Lüge!
- e) Der Irrtum baut seine Lehren auf außerbiblischen Schriften auf. Der Irrtum nimmt Bibelstellen aus dem Zusammenhang, die zweideutig und nicht ganz klar sind und deutet sie im Sinne des Irrtums.

FAZIT

Welche praktische Regel ziehe ich daraus?

- a) Wenn ich selig werden will, und mein Glaube und Nachfolge von Gott im Gericht angenommen werden soll – dann brauche ich richtige Lehre und Erkenntnis! *1.Timotheus 4,16* und die entsprechende Tat. *Jakobus 1,22*
- b) Das Beispiel von dem Kämmerer aus Äthiopien. *Apg. 8,30.31* Ich muss nach der wahren Gemeinde Gottes suchen, welcher der Herr in der heutigen Zeit alle Wahrheiten und besonders die gegenwärtige Wahrheit anvertraut hat. *2.Petrus 1,12; 1.Timotheus 3,15*

Zitat 1: „Wenn nun das zu den Kirchenvätern kommt, so zeigt es mir, dass es so ist, wie wenn jemand Milch durch einen Kohlesack siebt, da muss die Milch schwarz und verdorben werden. Damit will der Reformator Dr. M. Luther zu verstehen geben, dass Gottes Wort an sich rein und lauter, hell und klar genug sei, aber durch der Kirchenväter Lehre, Bücher und Schriften werde es sehr verdunkelt, verfälscht und verderbt!“ *Luthers Tischreden 2586; Sämtliche Werke Bd. 62 S. 50*

Zitat 2: „Was die Lutheraner vorgelesen haben ist wahr, es ist die reine Wahrheit, wir können sie nicht leugnen“ erklärte ein katholischer Bischof. „Könnt ihr das vom Kurfürsten abgefasste Bekenntnis mit guten Gründen widerlegen?“ fragte ein anderer Dr. Eck. „Nicht mit den Schriften der Apostel und Propheten“, antwortete er. „aber wohl mit denen der Kirchenväter und Konzilien“. – „Also sind die Lutheraner“, entgegnete der Fragende, „in der Schrift, und wir daneben.“ *GK, S. 192*

„Wie sein göttlicher Urheber, so birgt auch das Wort Gottes Geheimnisse, die sterbliche Wesen nie völlig ergründen können. ... Das Aufkommen der Sünde in der Welt, die Auferstehung und vieles andere, was in der Bibel behandelt wird, sind zu tiefe Geheimnisse, als dass menschlicher Verstand sie erklären oder auch nur völlig begreifen könnte. Doch Gott hat uns in der Schrift genügend Beweise für ihren göttlichen Charakter gegeben; darum brauchen wir an seinem Wort nicht zu zweifeln, weil wir nicht alle Geheimnisse seiner Vorsehung ergründen können.

An den Abschnitten der Heiligen Schrift, die sich mit diesen hehren Themen beschäftigen, darf man nicht vorbeigehen, als seien sie von keinem Nutzen für den Menschen.

Alles, was Gott zu offenbaren für gut angesehen hat, sollen wir auf die Autorität seines Wortes hin annehmen. Es mag eine bloße Tatsache ohne eine Erläuterung über das *Warum* oder das *Wie* mitgeteilt sein; aber selbst wenn wir sie nicht begreifen können, sollten wir uns damit zufriedengeben, dass sie auf Wahrheit beruht, weil Gott sie ausgesprochen hat. Die ganze Schwierigkeit beruht auf der Schwäche und der Begrenztheit menschlichen Denkens.“ *Schatzkammer II, S. 275* ■